Ehrung verdienter Kräfte

Bürgermeister Gerald Rost würdigt das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde

Von Monika Ebnet

Gottfrieding. Umfangreich berichtete Bürgermeister Gerald Rost in der Bürgerversammlung über das letzte Jahr. Dabei standen auch Ehrungen verdienter Kräfte auf der Tagesordnung.

Bürger, die sich auf besondere Weise durch ihren ehrenamtlichen Einsatz verdient gemacht haben, wurden zu Beginn geehrt. Günther Meier und Georg Schmidbauer gehören dem Gemeinderat seit 2002 an. Seit über zwei Jahrzehnten haben sie damit die Geschicke Gottfriedings maßgeblich mitgestaltet. Mit Fug und Recht dürfe man sie als wahre Säulen der Kommunalpolitik bezeichnen. In der Zeitspanne von fast 24 Jahren wuchs eine Generation heran. In der Zeit habe sich die Gemeinde in vielen Bereichen gewandelt. Was konstant geblieben ist, ist der unermüdliche Einsatz der beiden Kräfte und die bedingungslose Verlässlichkeit für Gottfrieding. Das Engagement war keine „politische Eintagsfliege“. Beide sind tief in den Ortsvereinen verwurzelt. In den Vereinen lerne man das Fundament des Zusammenlebens: das Ehrenamt, die Kameradschaft, das Miteinander. Dieses Wissen, diese Nähe zu den Bürgern, haben beide von der ersten Stunde an in ihrer Arbeit im Gemeinderat eingebracht.

Georg Schmidbauer übernahm von Mai 2008 bis 2020 die Aufgabe des Zweiten Bürgermeisters. Es war eine Zeit voller Herausforderungen und zugleich auch großer Erfolge. „Wir haben in dieser Zeit gemeinsam die Gemeinde nach außen vertreten und nach innen im Team der Gemeinderäte gestaltet“, erklärte Rost.

Sein Verantwortungsbewusstsein, die ruhige Hand und das stets loyale Miteinander waren für Rost von unschätzbarem Wert. „Du hast die Gemeinde mit Haltung, Weitblick und großem Engagement mitgeprägt“, erklärte er weiter. Ab Mai 2008 bekleidete dann Günther Meier das Amt des Dritten Bürgermeisters. Er sei ein Musterbeispiel für Kontinuität und Stabilität. Seit nunmehr fast 18 Jahren ist er eine feste Bank, wenn es darum geht, Entscheidungen zu treffen.

Von großem Sachverstand sprach Rost und lobte, dass so in Zusammenarbeit die Weichen für die Zukunft gestellt wurden. Das Amt des Gemeinderates ist ein Ehrenamt, das wahre Opfer verlangt: Zeit, Nerven und Herzblut. Wer sich also über so lange Zeit in erster Reihe der Verantwortung stelle, der stehe für Gemeinschaft. Dieser außergewöhnliche Verdienst fand bereits mit der Überreichung der Dankurkunde für besondere kommunale ehrenamtliche Leistungen Würdigung. Vonseiten der Gemeinde sprach Bürgermeister Gerald Rost nun seinen tief empfundenen Dank und größte Wertschätzung aus. Dieser lange Weg sei ein leuchtendes Beispiel für Beständigkeit und bürgerschaftliches Engagement.

Ein Fest der Superlative

Weiter zeichnete er „Vereinsmacher“ aus. Stellvertretend für den Radfahrverein Isarau Gottfriedingerschwaige wurden Michael Protschka und Siegfried Werner ausgezeichnet. Im Juni 2025 begeisterte und bewegte das 100-jährige Gründungsfest des Vereins. Von einer Superlative sprach Rost. Zusammenhalt, Kameradschaft und Tradition werden hier vorbildlich gepflegt. Ein solcher Erfolg falle nicht vom Himmel, sondern es ist das Ergebnis von unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit und vor allem von herausragender Führung.

Deshalb ehrte Rost den Festausschussvorsitzenden Michael Protschka, der das Amt mit Perfektion und Herzblut, mit absoluter Professionalität und Disziplin stemmte. Außerdem ehrte er Siegfried Werner, die „Achse des Vereins und den Fels in der Brandung“. Mehr als 30 Jahre hatte er das Amt des Ersten Vorsitzenden inne, Höhen und Tiefen wurden gemanagt und dafür gesorgt, dass der Radfahrverein heute ein großer, moderner und tiefverwurzelter Verein ist. „Dein Engagement ist ein leuchtendes Beispiel für alle Vereinsvorstände in unserer Gemeinde“, lobte Rost. Auch sie erhielten in Würdigung ihrer Verdienste die Dankurkunde überreicht.

Stellvertretend für das ehrenamtliche Engagement in allen Vereinen würdigte der Bürgermeister besonders das Engagement des Stockclub Gottfrieding, der erst sein 40-jähriges Jubiläum gefeiert hat. Es ist das Ergebnis von Zusammenhalt, Verlässlichkeit und jahrzehntelangem Engagement. Vereine stehen genau für das, was eine Gemeinde ausmacht: sportliche Leistung, gesellschaftliches Miteinander, Verlässlichkeit, Tradition und Innovation und vor allem: Menschen, die Verantwortung übernehmen. „Ob sportlich auf Eis und Asphalt, ob gesellig beim Vereinsleben oder tatkräftig bei Investitionen — der Stockclub hat immer gezeigt, was man schaffen kann, wenn man gemeinsam anpackt“, so Rost. Eindrucksvoll habe man es bewiesen. Trotz großer Investitionen steht der Verein finanziell so stark da wie selten zuvor. Das ist das Ergebnis ehrlicher Arbeit und solider Führung. Den langjährigen Vorsitzenden Michael Herbe nannte er. Unter seiner Leitung wurde der Verein über viele Jahre geprägt: mit ruhiger Hand, großem Herz und beeindruckender Verlässlichkeit.

Erich Winzinger ist der Motor der Finanzen und Tatkraft, ein Mann der klaren Worte und mit großer positiver Wirkung. Sein Engagement ist einer der Gründe, warum der Stockclub wirtschaftlich so gut dasteht. Kai Freund war der dritte Name im Bunde, ein verlässlicher Finanzlenker. Erst kürzlich wurde der neue Vorsitzende Werner Thon gewählt, der den Verein jetzt mit Kraft, Gelassenheit, Freude und vielen Mitstreitern in die Zukunft führt.

Seniorenarbeit wichtiger denn je

In der Zeit des Wandels ist das ehrenamtliche Engagement so unendlich wertvoll. Charlotte Dowrtiel habe nicht gewartet, sondern angepackt. Mehr als 18 Jahre hat sie sich in den Dienst der Senioren gestellt. Im Juli 2014 hat sie offiziell die Aufgabe der Seniorenbeauftragten übernommen, ein Amt, das sie mit Leben, Herz und unfassbarer Energie ausgefüllt hat. Ihr Ziel war es, dass fast jeder Ortsteil in der Gemeinde einen eigenen Ansprechpartner für die ältere Generation hat. Sie aktiv dahinter, eine tolle Leistung. Unzählige Termine hat sie im Laufe der Jahre ermöglicht, wahrgenommen und organisiert. Den jährlichen Seniorenausflug hat sie geplant und dafür gesorgt, dass es allen gut geht.

Beim Seniorennachmittag im Volksfest war sie helfend zugegen. Ihre Arbeit ist nicht unbeachtet geblieben. Sie hat vom Bayerischen Ministerpräsidenten das Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt erhalten. Dies ist eine verdiente Auszeichnung für ihren unermüdlichen Einsatz für den Nächsten. Sie möchte nun diese Aufgabe in neue Hände geben. Als Zeichen des tiefen und aufrichtigen Dankes überreichte Bürgermeister Gerald Rost die Dankesurkunde der Gemeinde für die herausragenden Verdienste.

Das Engagement von Michael Herbe und Erich Winzinger für den Stockclub Gottfrieding wurde gewürdigt.

Das 100-jährige Jubiläum des Radfahrvereins Isarau Gottfriedingerschwaige war ein Highlight: Siegfried Werner und Michael Protschka wurden geehrt.

Die langjährige Seniorenbeauftragte Charlotte Dowrtiel.

Zwei langjährige Gemeinderäte: Georg Schmidbauer und Günther Meier mit Bürgermeister Gerald Rost.

Fotos: Monika Ebnet

Gänseblümchen des Obst- und Gartenbauvereins in Aktion

Mamming. (ez) Rechtzeitig zum ersten Advent waren die Kinder des Obst- und Gartenbauvereins, die „Gänseblümchen“, wieder zur schon traditionellen Veranstaltung des Adventskranzbindens zusammengekommen. 29 Kinder, aufgeteilt in drei Gruppen, waren in der Halle von Christian Krieger in Haberöd versammelt. Schon die Tage zuvor war das Helferteam aktiv und hat das dafür notwendige Material organisiert. Außerdem wurden die Zweige auf die richtige Größe gebracht. Mit allerlei Grün, wie Tanne, Thuja, Efeu, Eibe und vielem mehr, wurden die Strohkränze zu wunderschönen Kränzen. Und natürlich halfen die Erwachsenen mit, wo es Unterstützung brauchte. Was die Dekoration betraf, setzte man auf eine sehr naturnahe Gestaltung. Es standen Kugeln und Zapfen parat und natürlich Teelichthalter aus Glas, so dass ein gefahrloses Brennen der Kerzen gewährleistet ist. Am Ende waren sich Erwachsene, Kinder und deren Eltern einig, auch im kommenden Jahr will man an der Aktion, die bereits über ein Jahrzehnt ausgeführt wird, festhalten.

Fotos: Monika Ebnet